Rezensionen von Buchtips.net

James Swallow: Der Icarus-Effect

Buchinfos

Verlag:	Panini (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Science Fiction
ISBN-13:	978-3-8332-2323-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	10,76 Euro (Stand: 22. August 2025)

Mit dem Buch Der Icarus-Effekt liegt der erste Roman aus dem Deus Ex Universum vor. Von James Swallow liegt in Deutschland bereits ein Warhammer 40.000 Roman vor. In den Vereinigten Staaten von Amerika hat er bereits mehrere Romane in den verschiedensten Serien geschrieben.
Der Icarus-Effekt wird in zwei Handlungssträngen erzählt. Auf der einen Seite steht der SAS-Offizier Benjamin Saxton. Der Soldat sieht in einer privaten Söldnerarmee seine Heimat und seine Aufgabe. Im Jahr 2027 herrschen ganz neue Machtverhältnisse auf dem Planeten. Daher werden nicht immer die offiziellen Soldaten in den Kampf geschickt, sondern auch Söldner. Ein Aufeinandertreffen von offiziellen und inoffiziellen Kräften bleibt bei solchen Einsätzen nicht aus. So wundert es niemanden, dass ein Aufeinandertreffen mit der Secret Service Agentin Anna Kelso trifft. Kelso wurde vom Dienst suspendiert, als sie nach dem Tod ihres Partners Nachforschungen anstellt. Ihre beider Aufträge erscheinen zuerst einfach und klar strukturiert. Niemand erwartet Komplikationen. Statt dessen entwickelt sich bald eine unübersichtliche Aufgabe. Verschwörungen, Ränkespiele und Geheimnisse sind bald ihr täglich Brot. Einer der grössten Konzerne der Welt ist plötzlich der Gegner.

Das Buch ist für Leser, die das Spiel nicht kennen etwas schwierig. Manchmal fehlt etwas vom Hintergrund, von dem ich ausgehe, dass es im Spiel selbst nicht fehlt. Geht man jedoch davon aus, dass der Roman als eigenständiges Werk zu sehen ist, so ist er als gelungen zu betrachten.
Der Icarus-Effekt thematisiert den Aufstieg und Fall der Menschlichkeit. Wie ehedem Ikarus zu etwas Höherem strebte, so streben im Buch die Menschen nach etwas Höherem. Nur ist es hier nicht der Flug zur Sonne, sondern die Verbesserung des menschlichen Körpers mit Hilfe der Nano-Technik. Ähnlich wie bei Cyberpunk wird der Körper des Menschen durch Implantate und Prothesen, ob gebraucht oder nicht, aufgeputscht. Der Roman um Cyberterroristen ist nicht neu von der Thematik. Dafür ist aber die Erzählung an sich sehr gut geschrieben und lässt sich, auch ohne Kenntnisse des Spiels, sehr flüssig lesen.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[28. März 2013]